

Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 16

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buch=

BESPRECHUNGEN

Märchen der Brüder Grimm. Ausgewählt von Anna Maria Ernst-Jelmoli. Mit zehn mehrfarbigen und zehn einfarbigen Tafeln sowie 42 Textillustrationen von Jakob Ritzmann. Rascher Verlag, Zürich. Preis geb. Fr. 12.80.

E. E. Die Grimm'schen Märchen bleiben ewig jung, und wenn sie in einer so prächtigen Ausgabe der Jugend dargeboten werden, machen sie immer Freude. Der Druck ist gross, und die Bilder sind voller Poesie und Humor. Wir brauchen nur ein paar Ueberschriften zu nennen, und unsere eigene Jugend wird lebendig, in der uns diese köstlichen Geschichten erzählt wurden: Die Bremer Stadtmusikanten, Rotkäppchen, Schneewittchen, Hans im Glück, Dornröschen und viele andere.

Zu Geschenkzwecken eignet sich dieser Band besonders gut. Denn seine festliche Aufmachung steht jedem Gabentisch wohl an. Ein besonderes Vergnügen bereitet es, die Bilder und Zeichnungen zu betrachten. Sie sind originell, witzig und lustig und bilden eine köstliche Ergänzung zu den Geschichten.

Georges Duhamel: Fabeln aus meinem Garten, mit 80 Illustrationen von Vreni Zingg. Rascher Verlag, Zürich.

E. E. Ein ungewöhnliches Buch! Freunde der Gärten, der Natur überhaupt, werden es mit Begeisterung lesen. Wer traute dem langjährigen Sekretär der Academie Française so ein Werk zu? Voller Geist und Grazie ist es. In ganz kurzen Kapiteln werden einzelne Blumen und Tiere geschildert. Menschliches Sinnen und Wesen guckt fast aus jeder Zeile. Man lächelt, man freut sich, man schmunzelt und hält daneben die feinen Zeichnungen von Vreni Zingg. So hat sich ein Werk zusammengefügt, das man nicht mehr weglegen kann, wenn man die ersten Proben gekostet hat. Wenn man das nächste Mal in seinen eigenen Garten geht, ist man versucht, mit Duhamel zu schauen. Man muss lauschen, was die Blumen sagen, und man ist überzeugt, dass sie sich ihre eigenen Ueberlegungen machen. Wie ein Fabelbuch liest sich der Band, und man bewundert die köstliche Einführung, die dem zarten Dichter gelungen ist.

Julia Niggli: Salome Junker, Roman, Aehren-Verlag Affoltern a. A.

Die Verfasserin hat unlängst zwei umfangreiche kulturhistorische Erzählungen herausgegeben: „Bernhardine und ihre Kinder“ und „Felix Wartburg“. Im neuen Roman erleben wir ein Künstlerschicksal, das uns fesselt. Nachdem die etwas spröden Anfänge überwunden sind, nehmen wir mit wachsendem Interesse Teil am Aufstieg der jungen Künstlerin. Ja wir ziehen mit ihr nach Amerika, nach Philadelphia, und spüren gleich, dass die Erzählerin auf eigene Anschauungen und Erfahrungen zurückgreifen kann.

Gerade die Schilderungen aus der neuen Welt lesen wir mit besonderer Freude. Das allgemein Menschliche vermag uns zu packen. Glück und Enttäuschungen gegen krause Wege. Ein aufrechter und gesunder Sinn vermögen zu siegen, und wir freuen uns des versöhnenden Ausklanges, der der Künstlerin den Weg in eine schönere Zukunft weist.

Jack London: Weisszahn, Der Wolfssohn, Verlag Rascher & Co., Zürich. Mit 19 Illustrationen von Willi Schnabel.

Ein Abenteuerbuch für die reifere Jugend. Aber auch die Erwachsenen werden es gerne lesen. Der berühmte Erzähler Jack London schildert uns in packender Weise alle Schrecken der grossen, einsamen Wälder des hohen Nordens, das Heulen hungriger Wölfe und die Angst der verfolgten Menschen. Bezaubernd beschreibt er das Leben der Tiere in der Wildnis, die ersten Entdeckungsreisen des kleinen Wolfes, der dann in einem Indianerlager aufwächst und schliesslich wegen seiner Kühnheit und seiner hervorragenden Geschicklichkeit als kämpfender Wolf grossen Ruhm erntet. In diesem gefährlichen Raubtier aber lebt unbewusst das liebebedürftige Wesen eines Hundes, das schliesslich in der Obhut eines verständigen Herrn erwacht und Weisszahn zu einem treuen, gehorsamen und aufopfernden Gefährten macht.

W. Somerset Maugham: Rückblick auf mein Leben. Preis geb. Fr. 15.80. Verlag Rascher & Co., Zürich.

E. E. Es ist immer fesselnd und interessant, wenn ein geistvoller und vorurteilsloser Mensch am Ende seines Lebens Rückschau hält, sein Herz offenbart und uns kundet, wie er sich zur Welt und all ihren Problemen stellt. Es handelt sich also hier nicht um eine erzählende Biographie, in der bemerkenswerte Ereignisse zur Sprache kommen. Es gilt zu sagen, wie der berühmte englische Dichter und Kunder über alle wesentlichen Fragen denkt, die den meisten Menschen gestellt werden. Da es sich um einen Künstler handelt, ist von der Epik, vom Drama und Theater oft die Rede. Aber nicht nur davon. Seine Stellung zur Religion, zur Philosophie und zum Wesen des Menschen wird erörtert und zwar mit einer Offenheit, die nicht alltäglich ist. Wer dieses Buch gelesen hat, wird es innerlich bereichert beiseite legen. Oder nein, er sagt sich: ich behalte es in der Nähe, um immer wieder das eine oder andere nachzulesen. Wer so weit in der Welt herumgekommen ist und so viele Menschen in allen Himmelsstrichen kennen gelernt hat, wer auch überallhin so helle Augen mitgebracht hat, dem ist das Leben zu einem Schatz tiefer Erfahrungen geworden, und ihrer teilhaftig zu werden, bedeutet für den Leser ein grosses Geschenk.

Die Ernte. Schweizerisches Jahrbuch 1948. Ge-
gründet von Rudolf von Tavel, herausgegeben von
der Schriftleitung der „Garbe“. Verlag von Friedrich
Reinhardt AG., Basel, Leinenband Fr. 6.50.

Die ganze Mannigfaltigkeit des schweizerischen
Schrifttums und der schweizerischen Kunst tritt uns
aus diesem gut redigierten Jahrbuch entgegen. Wie
so ganz anders ist zum Beispiel der Walliser, wie
ihn Adolf Fux in „Eines Sommers Wahn und Ende“
schildert, als etwa der Berner Bauer, wie er uns in
„Eine vo de Dümmere“ von H. R. Balmer-Aeschi ge-
zeichnet wird. Welch ein Unterschied in der Gestal-
tung von Meinrad Inglin's „Philipp Rappenspalter“
gegenüber des „Schnittersonntags“ von Siegfried

Joss. Otto Zinniker erzählt Biographisches in seinen
„Wendepunkten“. Neben andern nicht minder lesens-
werten Skizzen und Novellen von Martha Niggli, J.
M. Camenzind, Ida Frohnmeyer und Ernst Zahn,
findet man ein kleines Sträusslein Gedichte jüngerer
Schweizer Schriftsteller. Für naturwissenschaftlich
interessierte Leser bietet der Aufsatz von Prof. Dr.
Hediger „Geheimnisvolles Känguruh“ oder „Das
astronomische Weltbild im Wandel der Zeiten“ von
Dr. Peter Stucker eine Fülle unbekanntes, doch
äusserst wissenswerten Materials. — Ein anspre-
chendes Essay, prächtig bebildert, stammt von Ger-
trud Lendorff, betitelt: „Schmuck und Kleinod in der
Malerei“; Albert Baur bespricht in gewohnter Mei-
sterschaft die sorgfältig ausgelesenen Bilder.

Preis Fr. 1.80 exkl. Wust

Leitfaden durch die wichtigsten zivilstandsrechtlichen Vorschriften

ZIVILSTANDSREGISTER KINDESVERHÄLTNIS EHESCHLIESSUNG NIEDERLASSUNG

von HANS HIRT

VERLAG BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG. ZÜRICH, WOLFBACHSTR. 19

Hübsche Geschenkausgaben von

HERMANN HESSE

Verein für Verbreitung guter Schriften Zürich
Wolfbachstraße 19 Telephon 32 55 76

SCHÖN IST DIE JUGEND
Vornehmer Leinenband Fr. 3.20

INDISCHER LEBENS LAUF
Geschenkbändchen Fr. 1.50

DER LATEINSCHÜLER
Geschenkbändchen Fr. 1.50